wangenberger Zeitung.

meigen fitr die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Fernsprecher Rr. 27

geldeint wöchentlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend gabmittag sir den solgenden Tag zur Ausgabe. Abonnementspreis pro gabmittag sir den johne in hand der Bellagen "Mein Garten", Siege Leiter Alltag "Reis und Erhölung" innechsltungsbeilage" — Durch die Posanstallen und Briefträger bei gaben 1.20 km. Im Kalle böherer Gewals wird kein Schabenersaß geleistet.



Teleg. Mor : Beitung

Knielgen webent die sechsgespaltene 3 mm hohe (Betit) Zeile ober beren R. im mit 15 Pfg. berechnet; auswätts 26 Pfg. Bei Mieberholung entsprechender Rabatt. Retlamen tosten pro Zeile 46 Pfg. Berbinblichfelt sit Alahy Tatenvorichrist und Belglieferung ausgeschlossen. Annahmegeditz ist Officier und Ausfunft beträgt 15 Pfg. Zeitungsbeilagen werden billigst berechnet. Zahlungen an Positiecationto Frankfurt am Main Pr. 2017 i

nd Berlag: Buch druderei Sugo Munger .: Far die Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger, Spangenberg

Pr. 87

en 18. Jun

ng auf, be

gegen die ugen mit n erhielten drei Slicke Lugenge-gsteilneh-nfeln log affen Ge-

Donnerstag, den 21. Juli 1932

25. Jahrgang.

Ausnahmezustand über Verlin

d die Provinz Brandenburg — Reichskanzler von Papen Reichskommissan prengen — Dr. Bracht sein Stellvertreter — Amtsenthebung der alten preußenregierung — General von Rundstedt Inhaber der Polizeigewalt

Ausnahmezustand

ple Entviklung in Areuhen hat eine bramatijche Wenmennmen. Durch Notverordnung des Reichspröfimen on sindendurg ift die vollziehende Gewalt im preumen staat auf das Reich übergegangen. Jum Reich smutifar für Preuhen wurde Reichstanzter von
mitifar jür greuhen wurde Neichstanzter von
met gen ernannt, mit der Jührung der Gelchäfte des preupreu ernannt, mit der Jührung der Gelchäfte des preupreu ernannt mit der Jührung der Gelchäfte des preutracht sien beauftragt. Der bisherige preuhilche Wiprafiddent Braun und Inneuminister Severing wurder der konfter enhoben. Da sich Minister Severing wurde das
menter enhoben. Da sich Minister Severing wurderte,
whendamen des Reiches anzuerfernnen, wurde das
ausmitierium, nachdem durch eine zweite Volveerordmit der Bertin und Tandenburg der Aus nahmeund der preuhischen Berwaltung.
Men der preuhischen der Volveerschaften der keichswehr beseht,
men der preuhischen vollenden der Kaus nahme einer Beränderungen in den seitenden
men der preuhischen.

sien der preußischen Verwaltung.
Ge kannte nicht ausbleiben, daß diese Ueberstürzung der fresille im gesamten Reichzgebiet und ebenso im Ausstätzes Aufsieben erregte, wenn auch im übrigen in telthen Zeit von dem Plan der Einselgung eines Reichzenmisten immer wieder die Rede gewesen ist. Sogleich war der Entscheiben Lämber und unterrichtete sie über in Berteter der deutschen Lämber und unterrichtete sie über in geneichen der des Seichzeisen und unterrichtete sie über in geneichen des Keiches. Inzwisichen hatte das bisherige erwisiche Ministerium bereits beschosen, danzuren und den ind einer einstweitigen Verfügen kein anzuren und den ind einer einstweitigen Verfügung zu beantragen. Weiter ist die da verisches ein. Ueber den Verlauf der Ereianisse ist im übrigen noch

leber den Berlauf der Treignisse interning gegen die den Berlauf der Treignisse in Neber den Berlauf der Treignisse ist im übrigen nach ihmende zu berichten: Reichskanzler von Papen dat die nöhighen Staatsminister Hritsfer, Severing und Klepper ist und unterrichtete sie von der Notverordnung des kabsprassenden. Gleichzeitig teiste der Kanzler mit, daß ein leiner Eigenschaft als Reichskanmisse von Anzen mit, der mittenten Braum und den Innenminister Severing ihrer unte enthoden habe. Reichskanzler von Kapen bat dur met Enatsminister Severing, sein Umt an den mit der Leisund des preußischen Innenminisseriums beauftragten Oberstetenmissen. Der Kracht-Essen des Lussissen Alle bereitsereigenmissen. Der Kracht-Essen die Lussissen Alle kente der Keichsprassechliche Ausstreten. Wie bereitse verahn, lehnte Minister Severing diese Ausstreten Als die Verseitsen glützt der Ausschlassen der Verseitsen der Keichsprassechliche Ausschlassen, das die Weiter in Kreußen, wie es von seiten der Reichsregies gebauptet worden ist, mehr als in anderen Edindern glötzte sei.

plitchet fei.

Reihekanzler von Bapen-soll danach eine gütliche Regeing oorgelichagen haben, worauf Minister Severing ersetzte, eine solche Abrede sei nur unter Gleichberechtigten wild. Nachdem nunmehr aber die Entscheitung bereits wilden sei weigere er sich, freiwillig puridzutreten. Im Lichtuf daran ersolgte dann die Verhängung des Ausumpapisandes sitt. Berlin und die Brodinz Brandenburg, will die Provinz Brandenburg auf den Bestellshaber im Lichteis III. Generalleufnant von Rundstedt überswern werden.

Die letzte Entwicklung der Dinge in der preußischen stage hat also alles in allem bereits zu sehr einschneiden Anfinahmen geführt. An sich ist es nicht das erste Mat, als die Reichsezekutivoe wirksam geworden ist. Bon dem Borgehm gegen Sadjen unterscheiden sich die neuen Maßedmen aber dadurch, daß diesmal ein Gebiet davon betroffen. worden ist, daß zwei Drittel des Reichsgebiets umfaßt.

Oberbürgermeiffer Bracht,

Oberbürgermeister Bracht,

der vom Reichstanzier mit der Führung der Geschäfte des
preußischen Innenministeriums beauftragt worden ist, ist
aus dem preußischen Austigaleinst hervorgegangen. Dr. Bracht
wirtte zunacht im Einen und Jamm als Staatsamaalt und
war dann vom 1911 die 1918 als Regierungsrat im Reichsversicherungsamt beschäftigt. Kurze Zeit päter wurde er
Bortragender Rat im Reichsinnenministerium und anschliehend Ministerialdirektor im preußischen Bohssahrtsministerium Ansanz Dezember 1923 wurde Dr. Bracht von den
damaligen Reichstanzier Dr. Naux, der zu dieser Zeit sein
erstes Kabinett bildete, zum Staatssektertär der
Reichstanzlei ernannt. Bis dahin war Dr. Bracht, der als
21n. ager und Freumd Stegerwalds galt, politisch nicht hervonzeitzeten. Als Essener Oberbürgermeister wirst Dr.
Bracht seit 1924.

Generalseutnant von Rundsseht,

Generalleufnant von Rundftedt,

Generalleutnant von Aundstedt,
ber Befehlshaber des Wehrtreises III, an den nunmehr die
vollziehende Gewalt für Berlin und Brandenburg übergegangen ist, begann leine militärliche Laufbahn als Fähnrich
im Infanterieregiment 83 und wurde im Herbeit 1902 zur Kriegsafademie einberusen. Nach einer mehrschrigen Diensteistung beim Großen Generalstad war er im Kriege in den
verschiedensten Generalstadsstellen tätig. Im Jahre 1917
wurde er Chef des Stades des Generalsommandos Nr. 53
und ein Iahr später Chef des Generalsommandos Nr. 53
und ein Iahr später Chef des Generalsommandos Nr. 53
und ein Iahr später Chef des Generalsommandos des 15.
Urmeetorps. Um den Stellungstämpsen von Dünadurg und
and der weiteren Ossenstämpsen von Dünadurg und
hebe weiteren Ossenstämpsen von Dünadurg und
beit hervorragenden Anteil. Nach Beendigung des Krieges
var er zunächst ersche Sches der 3. Ravalleriebision und
2. Division, 1925 Kommandeur des 18. Infanterieregiments
und 1926 Chef des Stades des Gruppensommandos 2. Un 1. November 1928 wurde Generalseunant von Rumbsed
zum Kommandeur der 2. Ravalleriebisision und am 1. Januar 1932 zum Kommandeur der 3. Division und Befehlshaber im Wehrtreis III erannt.

Almtsenthebung erfolgt

Berordnung über die Einsehung des Reichstommissars. — Die bisherige preufische Regierung ruft den Staatsgerichtshof an.

Berlin, 21. Juli.

Berlin, 21. Juli.
Reichstanzler von Papen empfing die preußischen Staatsminister Sixtsieser, Severing und Klepper und teiste ihnen mit, daß der Reichspräsident durch Notveroduung den Reichstanzler von Papen zum Reichstommissar für Preußen ernannt hat. Die Aufsorderung des Kanzlers an Minister Severing, sein Amt an den mit der sommissarischen Berwaltung des preußischen Innenministeriums beauftragten Essent Diebebürgermeister Dr. Bracht abautreten. sehnte Minister Severina meifter Dr. Bracht abzutreten, lehnte Minifter Severing mit ber Erffärung ab, er weiche nur ber Gewalt.

Meichspräsident von Sindenburg hat daraussin durch eine zweite Verordnung über Berlin und die Provinz Prandenburg den Ausnahmezstand verhängt. Die vollziehende Gewalt ging damit auf den Beselhshaber des Wehrkreises III, Generalseutnant von Aundssteht, über. Dem Beselhshaber untersteht auch die

Politier.

Das preuhische Staatsministerium in der Wisselnstraße wurde sogleich nach der Verhängung des Ausnahmezustandes von einigen Reichswehrsoldaten, die von einem Ossizier geführt wurden, besehlt. Die Mitglieder des bisherigen Staatsministeriums tagten zu dieser Zeit im Gebäude des preuhischen Innenminisserums Unter den Linden.

ichen Innenministrums Anter den Linden.
Die Berordnung über die Ernennung eines Reichstom
misser für Areußen trägt den Titel: "Berordnung des Reichspräsidenten betroffend die Wiederherstellung des öffentlichen Sicherheit umd Ordnung im Bebiete des Candes Preußen" und ist vom Reichspräsidenten unterzeichnet und bom Reichstangler gegengezeichnet. Die Berordnung lautet:

Für die Gelkungsdauer dieser Berofdnung taitel Priedle. In die Gelkungsdauer dieser Berofdnung wird der Reichstanzler zum Reichstommilsar für das Land Arenhen befellt. Er ist in dieser Signofdat ermächigt, die Mitglieder des hreuhischen Staatsministeriums ihres Amtes zu entheben. Er ist weiter ermächigt, elbst die Gehöben von der die Verlagen und andere Personen als Kommissen de Reiches mit der Führung der preußischen Ministerien zu dernahmen und andere Personen als Kommissen der Reiches mit der Führung der Preußischen Ministerien zu betrauen.

Dem Reichstanzler stehen als Belugnisse des preußischen Ministerenschaften, den von ihm mit der Führung

der preußischen Ministerien betrauten Personen unerhalb ihres Geschäftsbereichs alle Besugnisse der preußischen Staatsminister zu. Der Reichstanzser und die von ihm mit der Führung der preußischen Ministerien betrauten Personen üben die Besugnisse des preußischen Staatsministeriums aus.

Diefe Berordnung tritt mit bem Sage ihrer Ber-funbung in Rraft.

Die Gründe der Reichsregierung

In Begründung der Reichsmognahmen gegen Breugen wird amtlich mitgteilt:

wird amtlich mitgteilt:
"Durch die Berordnung des Reichspräsidenten vom 20.
"Dust 1932 ist der Reichsetanzier zum Kommissar für Preusen bestellt worden. In dieser Eigenschaft hat er aus Grund der ihm erteilten Vollmachlen den Ministerpräsidenten Braun und den Minister des Innern Severing ihrer Aemter enthoben. Die Besugnisse und Ausgaden des preußischen eind auf den Reichsfanzier als Reichsnisstellt die der Reichschaftlich des Landes Preusen im Rahmen der Reichsvorzialung wird nicht angelistel. Die Reichsregierung erwartel vielmehr, das alsbald eine Beendigung des auf Grund der Notverordnung geschaften. Die blutigen von kommunistischer Seite hervorgeruse.

ienen Justandes eintreten wird.

Die blutigen, von kommunistischer Seite hervorgerusenen Unruhen haben die Reichstegierung vor die schwere Aufgade gestellt, von sich aus für Ruhe und Sicherheit im größten Teil Deutschlands zu jorgen. In den übrig en deutsche den Ländern, in denen die Polizeihhörden straff geleitet werden, besteh keine Besürchtung, daß dommunistische Umriebe Ersolg erzielen. Die Reichstegierung bedauert lebhast, daß diese Boraussehungen sür Preußen nicht in dem notwendigen Umsange zutressen, daßelich die Ortlichen Vollzeiorgane durch Einsag von Kerno und Eeden der Bamten sich bemüht haben, der ossender von langer Jand vordereiten Unruhen Herra un werden.

In Preußen hat die Reichsregierung die Beobachtung machen müssen, das Klanmäßigkeit und Jielbewußtheit der Führung gegen die kom munistische Bewegung gegen die kom munistische Bewegung schen. Es ist kein Jusall, daß gerade in Breußen die kommunistische Kampsesorganisation, am straffien und erfolgreichsten ausgetreten ist und an den verschiedensten Orten ernste und blutige Unruhen hervorgerusen hat. Es besteht der begründete Berdacht, daß hohe preußische Dienstitellen in Berlin und an anderen wichtigen Punkten nicht mehr die innere Unsahn abeset Aufgaden Unabhängigkeit besigen, die zur Erfüllung dieser Aufgaben notwendig ist.

notwendig ist.
Dadurch ist in weiten Kreisen der Behörden, der Exekutivbeamten sowie der Bevölkerung die staasliche Autorisät erschüttert. Berstärkt ist dieser Eindruck in der Dessenklichkeit durch die ungezigesten scharfen Angrisse des preußissen Ministers des Innern und anderer hoher Beamter gegen die Reichsregierung. Die notwendige vertrauensvolle Jusammenarbeit zwischen Reichsregierung und Landesregierung ist durch dieses Austreten unmöglich gemacht worden. Unter diesen unerträglichen Umständen ist die vorübergesende Jusammenssassing der Machtmittel des Reichse und Breußens in der Hand des Reichstanzlers als Reichstommissar in der Hand des Reichstanzlers als Reichstommissar für Veruben der einzige Weg zur raschen Befriedung des größten deutschen Landes.

Der Standbunkt

ber alten Preugen-Regierung

Das bisherige preußische Staatsministerium nahm in seiner Sigung im Gebäude des Innenministeriums zu den Borgängen wie folgt einstimmig Stellung:

"Die Einsetzung eines Reichstommissars für Preußen, bem die gesamte vollziehende Gewalt übertragen wird, widerspricht nach Ansicht ber preußischen Regierung der

1. weil tein Anlaß zu einer solchen Magnahme vorliegt, 2. weil die Einsehung teine "nötige Magnahme zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ord-

3.—weil die Einsehung vielmehr andere Zwecke verfolgt. Die preußische Staatsregierung wird daher sofort den Staatsgerichtshof antusen und bis, zu dessen Ertalbeid den Ertal einer einstweiligen Verfügung beantragen.

Someit auf Grund des Artitels 48 der Reichsverfassung unmittelbar ober mittelbar durch einen Reichskommissar in Artisel 17 der Reichsverfassung eingegriffen wird (3. B. durch Mbiegung von Ministern oder Ernennung neuer Mi-nister) oder in Artistel 63 der Reichsverfassung (wonach die Länder im Reichsraf nur durch Mitalieder ihrer Regierung

vertreten werden), to wird die preiffifche Staatsregterung einen folden Eingriff als ungilltig und nicht vorhanden au-

Wie mitgeteilt wird, ist die Arrusung des Staafsgerichtshofs inzwischen auf telegraphildem Wege bereits etsotzt. Da Reichsgerichtspräsident Dr. Dumte augenbilding auf Arlaub wellt, dürste die preuhische Klage vom Staadsgerichtshof unter dem Vorsich des Senalspräsidenten Dr. Degg behandelt werden.

lieber den Siandpuntt der Reich vegter ung bört man noch, die Reichvergierung fei der Anficht, daß der Staategerichtsbof dem Antrag Preußens auf Erlaß einer Einstweiligen Berstägung nicht entsprechen wird.

Einspruch Baherns

Nach der Verhängung des Ausnahmezustandes und der Cinschung des Reichstommiliars empfing Reichstanzier von Vapen die Dertrefer Bayerns, Jadens, Sachens, Thätingens und hamburgs, um sie über die Sgrifte der Reichstegletung und die Gründe des Reiches zu unterrichten.

Wie eine Nachrichtenagentur dazu mittelit, wird die baveilige Staatsregierung beim Neichsprässberten und deim Neichstanzler eine Neich zu erwahrung gegen die Eineigen weil sie einen des Neichstommissore in Freuhen einegen, weil sie eine solche Wahnahme für verfassungsrechtlich unzusässig er-achtet. Die dageriche Reglerung werde gleichzeitig ihren Nechtstandpunkt vor dem Staatsgerichtshof sur das Deutsche Beich zum Ausdruf bringen.

Aufruf des Militärbefehlshabers

Die Derhängung des Ausnahmezustandes. — Vollmacht für die Einsehung von Sondergerichten. — Todesstrafen zu-läsig.

Der Inhaber der vollziehenden Gewalt für den Bereich von Groß-Berlin und die Provinz Brandenburg erläßt fol-genden Aufruf:

"Ich den derch den Herrn Reichswehrminister zum Inhaber der vollziehenden Gewalt für den Bereich von Groß-Berlin und die Provinz Brandenburg ernannt worden. Ich ernache von allen Behörden und von der Bevölstetung, daß sie meinen zur Aufrecherhaltung der öffentlichen Auge und Ordnung erlassen und von der Solge seinten. Wer diese Bekontmadungen des willig abreist, verunstaltet oder beschädtigt, wird bestraft.

Berlin, 20. Juli 1932

Der Militärbefehlshaber, gez. von Rundftedt, Generalleutnant."

Die vorstehend erwähnte Derordnung des Reichspräsidenten über den militärischen Ausnahmezustand in Berlin und Brandenburg hat folgenden Wortlaut: "Auf Grund des Artikels 48 Absah 2 der Reichsver-lassung verordne ich zur Wiederherstellung der öffenslichen Sicherheit und Ordnung in Groß-Berlin und Provinz Brandenburg folgendes:

Die Artifel 114, 115, 117, 118, 123, 124 und 153 der Berfassung des Deutschen Reiches werden bis auf weiteres auser Kraft gesehl. Es sind daher Beschänkungen der persönlichen Freiheit, des Rechts der freien Meinungsäuherung einschließlich der Pressereiteich, des Bretiens und Berjammlungsrechts, Eingriffe in das Brief-, Post-, Telegraphenund Fernsprechgeheimnis, Anoednungen von Hausschulungen und Beschängungen weite Beschänkungen des Eigentums und auherhalb der sonst hierfür bestimmten gesehlichen Grenzen zulässig.

§ 2.

§ 2

Mit der Bekanntmachung dieser Berordnung geht die vollziehende Gewalt auf den Reichswehrminister über, der sie auf Militärbesehlshaber übertragen kann.

Jur Durchführung der zur Miederherstellung der öffentlichen Sicherheit ersorderlichen Mahnahmen wird dem Inhaber der vollziehenden Gewalt die gesamte Schukpolizei des oezeichneten Gebietes unmistelbar unterstellt.

§ 3.

Wer ben im Interesse der öffentlichen Sicherheit er-lassenen Anordnungen des Reichswehrministers oder des Willtärbesehlsbabers auwiderbandelt, oder au solcher Zu-

EIN FUNK UND FILM-ROMAN VON WOLFGANG MARKEN

WRHEBER-RECHTSSCHUTZ DURCH VERLAG OSKAR MEISTER, WERDAU

(17. Fortfegung.)

"Ja, das fann ich fun."
Ms Seeliger wieder in seinem Büro war und kaum Platz genommen hatte, kam Rainer.
Die Männer begrüßten sich berzlich,
"Ich sie eine Bitte, herr Doktor!" sagte Rainer zögernd.
"Schießen Sie sos!"
"Ich wöchte bei Ihnen ein gutes Wort für einen werdenden Künstler einlegen!"
"Und wer ist das?"
"Layta Ichinity!"
"Lh, der junge Geigenvirtuose! Der Sohn der Frau

Land aschinfty!"

Ath der junge Geigenvirtusse! Der Sohn der Frau Ischinfty?" fragte Seeliger interessiert.

"Jal Ich der junge Geigenvirtusse! Der Sohn der Frau Ischinfty?" fragte Seeliger interessiert.

"Jal Ich habe ihn pieten gehört und sinde ihn ausgezeichnet. Vielleicht fönnten Sie ihn einmal an einem Konzertabend unterbringen.

"Interessiert in der Sahlen und Füßen gesträubt, als mich Frau Ischinsten dei in ihn ipieten hörte, habe ihn die gregoriert die ist ihn ipieten hörte, habe ich mir genagt: Er ist mitstlichen Künstler. Er ist es wert, daß man ihm ein wenig hist. Sie sollen ihn erst prissen tassen, ganz selbstverständlich!"

"Sie sind mit Frau Ischinsten.

Seesiger wie nebenbei.

"Ja. defannt! Das heißt. ich habe sie gefannt. . . vor 17 Sahren."

"So bekannt! Das heißt . . . ich habe sie gerannt . . . vor 17 Jahren."
"So lange liegt die Bekanntschaft zurück? Wie alt waren Sie damals eigentlich?"

Bie damals eigentlich?"
Rainer sah zu Boden. Leise, als schäme er sich, es auszusprechen, entgegnete er. "Achzischn... nein, noch nicht... siebzehn Iahrel Ich hatte ausgesernt und trat meine erste liebze in Hamburg an, dort fernte ich sie tennen."
"Ganz interessant, und jeht sind Sie wieder einmal zusammengetrossen?"

wiberhandlung auffordert ober anreigt, wird, jofern nich bie bestebenden Geletje eine bobere Strafe bestimmen, mi Befongnis. ober Beiburafe bis zu 15 000 nm

weifenst.

Der durch Juwiderhandiungen nach Absah i eine gemeine Gesche sie Menlichenleben herbeisührt, wird mit Justibaus, bei mildernden Imfländen mit Gefängnis nicht unter
iechs Monaten und, wenn die Inwiderhandlungen den Todeines Menschen verurchagten, mit dem Tode, bei midernden
Umfländen mit Juchthaus nicht unter zwei Jahren befrach
Daneben kann auf Vermögenseinziehung erkannt werden.

Wer zu einer gemeingefährlichen Zuwiderhandlung (Ab-jag 2) auffordert oder anreigt, wird mit Zuchihaus, bei mit-dernden Umftänden mit Gefängnis nicht unter drei Monaten beftraft.

S 4.

Die in den §§ 81 (Hochvereal), 302 (Brandstiftung), 311 (Explosion), 312 (Ueberlchweimungen), 315 Absiat 2 (Beschädigungen von Eisenbachnantagen) des Strafgelesbuches mit lebenslänglichem Juchthaus bedrohten Derbrechen ind mit dem Tode zu bestrafen, wenn sie nach der Derfündung der Derordnung begangen sind. Unter der gleichen Boraussehung kann im Falle des § 92 (Candesverten) des Strafgelesbuches auf Todesstrafe erfannt werden, ebenso in den Fällen des § 125 Absiat 2 (Rädelssührer und Gewalftstätlerlen det Jusammentostungen) und § 115 Absiat 2 (Rädelssührer und Bruden und Entstehen Widersen der Drohung mit Wassen der Devolung mit Wassen der Devolung mit Bassen in bewussten und gewolltem Jusammentressen mit Bewassen der Devolung mit Bewassen der Bestaffen der Bewassen der Bestaffen der Bewassen der Bewassen

Auf Anjuden des Infabets der vollziehenden Gewall durch den Reichsmirkter der Juffiz aufgerordentliche find durch den Rei Gerichte gu bilden.

Jur Julfandigfeit diefer Gerichte gehören aufer den in § 9 der Verordnung des Beichspräftdenfen vom 29. 3. 1921 aufgefährten Straffalen auch die Vergehen und Verbrechen nach § 3 der vorliegenden Verordnung.

Diese Berordnung tritt mit der Berlündung in Frost. Unterzeichnet ist die Berordnung vom Reichspräsidenten von Hindenburg, vom Keichstangter von Lapen, vom Reichsinnenminister Freiherrn von Japs und vom Reichswehr-minister General Schleicher.

Führerwechsel in der Polizei

Umisenthebung des Polizeiprafidenten Grzefinfti, des Bige präfidenten Weiß und des Polizeioberften Beimannsberg.

präsidenten Weiß und des Polizeiobersten Heimannsberg.

Dberbürgermeister Dr. Bracht, der mit der Wahrnehmung der Geschäfte des preußischen Inneuministers beauftragt worden ist, hat die Pressessen des Geschaften insteriums geschlossen. Dr. Bracht begab sich dann in das preußische Ministerium des Innern, um die Geschäfte des preußische Ministerium des Innern, um die Geschäfte des preußische Ministerium des Innern, um die Geschäfte des preußische Ministers Gevering erneut die Uebergude der Geschäfte ablehnte und die Ertlärung abgab, er
werde nur der Gewalt weichen. Dr. Bracht verließ darauf
das Gebäude des Innerminisseriums.

Bor dem Gebäude des Innenministeriums hatte sich unterdessen eine große Menge Schaulustiger, die ber kom-menden Ereignisse harrte, eingefunden.

menden Ereignisse harrte, eingesunden.

In Duchsührung der weilteren Reichsmasnahmen gegen Breusen ordnete Dr. Bracht dann die Amtsenthebung des Betsiner Bosseinier Brzeisier Volleisteräsidenten Grzeisisch des Bispräsidenten Dr. Weise und des Kommandeurs der Schukpolizei, Oberst Heimannsberg, an. Alli der Bertelung des Betsiner Polizeiställbenken Dr. Melchert, mit der Ceitung der Schukpolizei den Polizeisbesers von Possen.

Bolizeispräsident Grzeisisch eine Amtsenthebung als unzulässe gezichnete und die Kontenthebung als unzulässe gezichnete und die Kontenthebung als unzulässen der Gescharte und die Kontenthebung als unzulässen der Kontenthebung als unzulässen der Gescharte und die Kontenthebung als unzulässen der Gescharte und die Kontenthebung als unzulässen der Gescharte und die Kontenthebung als under Volleisung kontenthebung als under Volleisung kontenthebung als under Volleis und die Grzesinst eine Gescharte und die Grzesinst eine Gescharte des Grzesinst einstellen der Gescharte des Grzesinst einstellen der Grzesinst eines Grzesinst

Grzefinfti, Beiß und Seimanneberg verhaftet

Rach der Weigerung der Polizelführer ericbienen ein Saupimann der Reichswehr und 12 Soldafen und nahmen

den Polizeipräsidenten Grzefinstl, den Vizepräsidenten den Polizeipräsidenten Gereffunstalt, in married der Der Polizeiten der den Polizeretalien geimannsberg in haft. Die Berhalten, und den Oberft heimannsberg in haft. Die Berhaltet, den nach der Offiziers-Arrestanstalt in Moabil au.

Gewertschaftsvertreter nach Verlinberde Der Zentralvorstand des Allgemeinen D wertschoftsbundes hat die Bertreter samtides neinen Deutlichen Gewertschaftsburd angelede dinde für den heutigen Donnerstag ketegoopist lin berufen. Wie dazu von Gewertschaftslei wird, sollen in dieser gemeinsamen Sipung ichtige gesaft werden.

Gefamtkabinett abgefet

Einsehung neuer tommiffarifcher Minifter - Berlin, 21 3ul

Das Reichstalinett trat in ben Abenbitunden Das Reinstanten Sigung jusammen. Mul bei merchischen Minifter inger Mittwoch zu einer neutriffen Minifter insgejant ober Tatjache, bag bie preufifchen Minifter insgejant der Tatsache, bag bie bern von Papen verweigen bei Beiterarbeit mit Beren von Bapen in seiner Gingele bei Meiterarbeit mit von Bapen in feiner Gigenfall hat Reichstangler von Bapen in feiner Gigenfall hat Reichstangier ber Breugen famtliche preublichte Reichstommiffar für Breugen famtliche preublichte nifter ihrer Hemter enthoben.

nister ihrer Kemter enthoben.

leber die Neubelehung der preußischen Reglenwird mitgeleist: Es wurden beauftragt: mit der fomige des Candwirtschaftsmillietums beschaften Werwaltung des Candwirtschaftsmillietums beschaften im Reichsernäftrungsministerum Gen st, des Handelsministerums der Jantendommilterums der Jantendommilterums der Jantendommilterums der Jantendommilterums der Fantangministerum. Wegen der einer vom Reichsfinanzministerum. Wegen waltung der übrigen preußischen Ministerie der werden wurden der übrigen preußischen Allasserteit verhandelt.

Don den preußischen Staatssetretären wurde nunme auch Staatssetretär Dr. Abeg seines Amtes enlhoben.

Geverings Amtsenthebung

Dr. Bracht forderte erneuf die lebergabe der Geldich was Minister Severing wiederum mit der Ertfärung e lehnte, er werde nur der Gewalt weichen. Als diese Geme Severing dann angedrohf wurde, verließ er das Umszimme und begab fich in fein Privatzimmer. Damit war die Mate enthebung durchgeführt.

enthevung ourageruntr.
Der bisherige Berliner Bolizeiprasibent Erzesinit in fiber iest in einem zweiten, an den Generalleutnant wurdebeit gerichteten Schreiben Einspruch gegen seins kandstebt gerichteten Schreiben Einspruch gegen seins kandstung und erklärt darin, da er dem Preußischen Landlagungehöre, sei seine Berhaftung unstatthaft.



Oberbürgermeifter Bracht,

ber vom Reichstangler gum ftellvertretenden Reichstommifjar für Breugen und gum preußischen Innenminister er nannt worden ift.

"I, dum Silvestert"
"Aljo gut, lieber Martgraft Ich will den Jungen einmal fommen lassen. Wit Kapellmeister Seidler-Wintler will ich sprechen. Der mag ihn beurteilen. Ist er gut, dann werden wir ihn einmal in einem Programm unterbringen. Und Frau Ichinsth . . haben Sie da auch Wünsche?"
"Wenn es geht, einmal in einem Varietesprogramm . . . wenn es geht, herr Dottort"
Uls Kainer ging, solgte ihm der Blick Seeligers seltsam achdentlich.

andhentlich.

"Das ist die Zichnitz geworden, mein Lunge," sprach er zu sich "Hur die Zschusten und ihren Sohn zu bitten! Welche Macht der Welt bindet dich an diese Frau, die du hasseste

Ein paarmal nach jener Eöffnung, die lim so ditter getroffen hatte, die alte Schuld neu erstehen sieh, date Rainer Nicarda Zichinsten besucht. Immer wollte sie Gedd Er gad ihr, was er konnte. Um ihreswissen siehe war, sich Voorschuld die geden. Benn er vor dem Rassierer, der so freundlich war, stand, schämte er sich unlagder. Er sam sich vor wie ein Abenneuerer, wie ein leichtsimiger, minderwertiger Mensch. Gene Stimme riet ihm manchmat: Sprich mit Ingrid, erzähle ihr von deiner Schuld vergangener Zett, sie wird die verschefen, und alle Qual hat ein Ende.

Aber er muste, dag er nicht ein Wort über die Lippen bringen würde. Sie waren durch die ungeheure Scham, an der er litt, versiegest.

Bierzehn Tage [päter wirtte die Zichinsch bei einer Berantialung der Funktiunde mit. Die Zichinsch, die nicht nur Morphinistin, sondern auch eine starte Allsoholiterin war, betrat den kleinen Funksaal in angebeitertem Justand.
Rainer ekelte es, als er in ihrer Nähe, stand und den ich alle der eine Beruch des gekrunkenen Weines spürte.
Er riß sich zusammen und mühke sich nach besten Kräften, den rechten, leichten Ton zu sinden, der die einzelnen Darbietungen zu einem annuntigen Ganzen band.
Us er die Zichinsch ankundigte, wollten ihm die Worte nicht leicht über die Lippen.

Die Ichinity war ipractios und emport auch eine fie fos.
Er ließ sie reben, schließlich sagte er bestimmt: "Sie fische eine Künstlerin in Ihrem Fach, gang gewiß, aber ich wie das Gie herrn Martgraf in Ruhe sossen. """hababa . . . ben kleinen Jungen! Gie haben wohl Angle

um ihn?" Daß er, der ehrenhafte verheiratete Mant "Alngst". daß er, der ehrenhafte verheiratete Mant abirren tönnte". nein, gnädige Frau, da habe ich wahrlich keine Angft!"

(Fortfegung folgt.)

oie 6

men. Gine merken ber Bish and he ben Gühre hen fich mi not sied mi s sed au au ha ber bal an ber bal an ber bal an ber

Die im Me im Bergioure de Bahl der de Bergioure der einmal i der einmal i des Lieb da der Bir gre

4 Defi bricht im Ber mer offenti # 5h in Malsfel

in Maistern teibefelbern gelangt man inch a Bon Raffel n wolf, Zapf merben auch ihre Freude bollfpiel foll ball verlang Rampfwillen und Alt mit ichwimmer 1 die D. E. L ier ber Malsfelb, fonem We am Fulbast Lang spiele Spangenber moartet. I mart LB. (lung bekann beiprechung iber 800 i

Beginn be nehmer, Bi (Anfänger (Anfänger men für 210 Ridenfon huh-Schro Lurnerinn Vorsührum Jugendlich für Jugen spiel, Si

abzeichen, B. Baffe

A Wendorehen was an, iwifden to Hanland übergehen mit leichte werden.

था · no

bat jett c troffen. (Besterlan yllche St sellen ka sediglich kuftverke und Neur und Neur

Aus der heimat

Spangenberg, ben 21. Juli 1982

fest

ole Gefahren der Berge

Bie im Berkehrsleben und im Sport so gibt es auch sergiouren Unglücke, die nicht au vermeiden sind, aber is soll der Unfalle wäre um ein ganz beträchsliches geschen wenn der Leichtssin ausgeschaltet werden würde einmal in den Bergen gewesen ist, weiß ein gar traufig lied davon zu singen.

Gilberhochzeit. Am vergangenen Dienstag feierte Brner und feine Bemahlin bas geft ber Gilberhochmis gratulieren nachträglich noch recht herglich.

2 Deffentliche Kundgebung. Am Freitag Abend im Bertramschen Saale Dere Piarrer Zeibler Kassel bei in Bertramschen Kundgebung ber deutschn. Volkspartei über gema "Es geht um Deutschlands Zutunst (f. Inserat).

Schwimmtag des 3. Bez. F. C. G. D. T. Malsfeld. Durch blumige Wiesen, an wogenden Gewildern vorbei, von den nahen Bergwäldern begrüßt, will man zum Schwimmplag des E. B. Malsfeld. Dort mit dam Sonntag die Schwimmer(innen) des 3. Bez. mich am Sonntag die Schwimmer (innen) des 3. Beg. im kasse weben die hervorragenden Kunsspringer Schönes in Japf und Eibel erwartet. Juschauer und Attive eine auch am scherzhritungen in der grünen Flut kreide haben. Scherzspringe u. s. w. Das Wasserwissen zu beit der geriften kannt besonders gepstegt werden. Wasserwissen einstelles kronnen eine kreinstelles gewähes Körper, Entschlössischen der der von der einstelles gewähes kröner, Entschlössische Konstitut werden und kreinstelle k wei deitung des eifeigen Borsissenden des T. B. Mallield, Turnbruder Lengemann, gut vordereitet. Bei einem Metter werden 5 Blasmusster ihre froben Weisen mehrer werden 5 Blasmusster ihre froben Weisen aus Meljungen, amgenderg, Mitmorschen, Gensungen und Felsberg mortet. Nachtebend geben wir die von Bez. Schwimment W. Schanze, Spangenderg, vorgeschen Zeiteinteing dernnt. Worgenefrüh 8.30—9 Uhr: Kampfricktung dernnt. Worgenefrüh 8.30—9 Uhr: Kampfricktung dernnt. Worgenefrüh 8.30—9 Uhr: Kampfricktung dim Bereinslotal; dann Beliedig Schwimmen wer 800 und 1000 Weter, Jugleich sür Turn und Sportspielen, Abnahme des Grundscheins sür die O. R. B. Melekalipiel (startgeibrei.) Nachmittags 14 Uhr: diginn der Weitstämpse. Ausschliche, 50 Weter, f. Turneimen knösner, don, für Turnerinnen umme, Brufischwimmen sur Jugenollige, 30 Netter, Lutinet Anfanger), 50 M. für Turner, 100 Weter, für Turnerinnen Anfanger), 50 M., für Turnerinnen, 100 M., Beliebig Schwimmen für Autrer, 100 M., Seiteschwimmen für Turner, 100 M., Ridnichwimmen für Turner und Turnerinnen, 50 Meter, Staml-Schwimmen für Turner, 50 Meter, Crawl-Schwimmen für Turner, 50 Meter, Crawl-Schwimmen für Turner, 100 Meter, Springen für Turner und ümmerinnen, Stredentauchen, Rettungsschwimmen (nur dmeinnen, Stredentauchen, Rettungsschwimmen (nur dessührung), Bruststaffel je 4×50 Meter sie Turnerinnen, dambliche und Enrner, Lagenstaffel je 4×50 Meter ir Jugenbliche und Turner, Schauspringen, Wasserball-iid. Siegerverkündung.

Betterlage. Bei wieber aus Beft und Gubweft gu-A Betterlage. Bei wieder aus Wer und Sinder inderenden Minden fteigendie Lemperaturen wieder etas an, doch ift die Gelamtwetterlage im Zwischengebiet
wien dem altlautischen Hoch teineswegs beständig. Borintagehend muß dacher nach turzen Erwärmungen noch
wil eichten Störungen und etwas Niederschag gerechnet
erben.

iodile.

Aus Stadt und Land

Don Gronau kartbereit. Der Ozeanstleger von Gronau ist jest alle Borbereitungen für einen neuem Ozeanstug gemism. Sein Dornier-Bal liegt startstar vor List auf startand. Der Westug wird ersolgen, sobald die meteorologies Station auf List günstiges Flugwetter in Aussicht illen lann. Wie berichtet, gilt auch dieser Flug Gronaus diesen der Borbereitung für den Kinstigen Transozeanscheteler, Die Flugroute wird gunächst über Grönland der Ausgundsand gehen. Der weitere Weg wird von Wind Weiter abhängen.

Notgemeinschaft der Spangenberger Beamtenschaft.

Bom Preffedienft ber Spangenberger Beamtenichaft | geht uns nachfolgender Artifel gu:

geht uns nachsolgender Artikel zu:

Am Freitag der vergangenen Woche sand am "Bebendad" eine außererdentlich gutbeluchte Versammlung der Reiche. Slaals und Kommunalbeamten von Spangenbergstatt. Auch Bürgermeister Stein nahm als ehemaliger Borsigender des Beamientartells daran teil, um fich zu orientieren und evil. Münlche entgegenzunehmen. Lehrer Gutermuth erzrist daß Wort zu einem längeren, grundslegenden Reserat, über daß, was die Beamtenschaft beute bedrückt. Bon der allgemeinen Notlage des gesamten beutschaft. Bon der allgemeinen Notlage des gesamten deutschaft. Bon der allgemeinen Notlage des gesamten beutschaft. Bon der allgemeinen Notlage des gesamten beutschaft. Für diese Notgemeinschaft prechen insbesondere Westunde, nämlich 1, daß man beute mit allen Mitteln gegen die Veramten hest, so auch in Spangenderz im Stadtpartamente, in den Gassprücktelen, in den Kaussäden, in Handwerterkreisen u. a. D. Daß von hohem Ernste und Sachtennins getrogene Reserat wurde von der Bersammlung mit Bestall und fiarter Zustimmung entgegengenommen. Bor der Aussprache verabsseite ich Butrgermeister Stein von der veranstenen und veranschaften in den Ausstan möhlner. von der Bersammlung mit Beifall und ftarter Zustimmung entgegengenommen. Bor der Auslprache veradsschiedebete sich Burgermeister Stein von der Bersammlung, aus Gründen, die von den anwesenden Beamten wohlverstanden und gutgeheißen wurden. In der Aussprache ergaden zahlreiche Einzelseiten, daß die Bildung der Nochgemeinschaft der Spangenberger Beamten unbedingt ersorbertich ist. Is wurde u. a. darauf hingewiesen, daß es underechtigt ist, wenn auf der einen Seite Gehälter, Kenten und Löhne geringer werden und auf der anderen Seite die Preise wieder steigen (Fleischpreise Ladenpreise.) Scharf wurde auch zur Bese gegen die Beamten und gegen die personliche Verunglimpsung der Beamten Seitellung genommen. Der Beamte ist sein Freiwild Gewissels auch zur Freiwild Gewissels der Pürgerschaft seien gewarnt; ben Schaden

pon dieser manchmal schamtosen Desse batten lesten Endes von dieser manchmal schamtosen Desse batten lesten Endes von Geschäftsweit und die Jandwerterkreise der Stadt zu trogen. Es wurde weiterhin hervorgeboden, daß in Spangenberg über 85 Beamte einschließlich der Benstonare wirden hervorgeboden, daß in Spangenberg über 85 Beamte einschließlich der Benssonare dierhermaltung bemüßt ist, noch weitere Beamtenmenstonare dierherpuziehen und daß die Veamtenschaft im Mietzenfassehen der Stadt einen wesentlichen und michtigen nach dierherpuziehen und daß der Veamtenschaft im Mietzenfassehen der Stadt einen wesentlichen und michtigen Reinschaft das eines der Abandwerter, die Andreweise der Abstelle der Weister das den Abandwerter, die Andreweise der Vereichen Beischlich und das der Vereichen der Vereichen der Vereichen der Vereichen der Vereichen der Vereichte der Vereichen der Vereichte des Vereichte des Vereichte von der Vereichte des Vereichtes wird der Vereichte des Vereichten des Vereichten des Vereichtes wird de ein Vereichte des Vereichten des Vereichte des Vereichten des Vereichten des Vereichte des Vereichte des Vereichte des Vereichte des Vereichte des Vereichte des Ver

* Die deutsche Fallbootsahrerin Friedt Meyer in Condon. Die deutsche Fallbootsahrerin Friedt Meyer tras am Dienstag mit ihrem Fallboot in London ein. Sie war vor längerer Zeit aus ihrer bayerischen Heimat dem Aug bes Main und des Rhein solgend nach England gefahren. Sie erregte großes Aussehen bei der Londoner Beoölferung, als sie vor dem Parlamentsgebäude ihr Boot an Land

* Im Streit erstochen. Zwischen oberschlesischen Schnittern und Gutsarbeitern fam es in Hermannshöhe (Pommern) zu schweren Zusammenstößen. Als der Arbeiter heinrich Juhnte dazwischentrat, um den Streit zu schlichten, wurde er von dem Schnitter Schmitz am Oberschentelschwer verseht. Da die Schlagader getroffen war, verblutele

Dupte.

* Polen verhälten einen beutigen Studenten. Der reichsdeutige Student Paul Seeder aus Meiden des Koburg, der in Danzig studiert, hatte zusammen mit der Tochter eines Danziger Schwierinen Studiert, date zusammen mit der Tochter eines Danziger Studiert, date zusammen mit der Tochter eines Danziger Studiert einen Ausflug nach ziel gemacht Ansigeinend, um sich den Rückweg zum Danupfer abzultürzen, betrat er ahnungslos polnisches Militärgesände und wurde sofort nach Betreten, ebenso wie die junge Dame festgenommen. Unglücklicherweise hatte er einen photographischen Apparat dei sich, mit dem er Strand und Seeaufnahmen gemacht haden soll. Während die junge Dame inswischen gegen eine Wirgschaft von 1000 Floth aus der halt entschlen worden ist, befindet sich der beutsche Student noch in Untersuchungshaft in Reustadt. Die bisherigen Bemühnungen zur Befreiung des Studenten waren erfolgtos. Nach Auskunft des Keussingeleitete Untersuchungsrichters wird das gebt gegen Seeder eingeleitete Untersuchungsrichters wird das einige Zeit in Anspruch nehmen, Nach Abschluß dieses Berfahrens wird des Geeber inach Stargard übergesührt werden, wohrt einem Gerichtsversahren abgeurteilt zu werden.

* Die Brücke über den Kleinen Belt. Der vierte große

um dort in einem Gerigisverjagren abgeutreitt zu werden.

* Die Brüde über den Kleinen Belt. Der vierte große Jementbrüdenpfeiler der im Bau befindlichen 1.2 Kilometer langen Berkehrsbrüde über den Kleinen Belt wurde zu Walfer gebracht. Der Unterbau der Brüde wird von der beutischen firma Erlin und Bilginger in Maunheim hergesitellt, der städerne Oberbau von den beutischen Firmen Krupp in Essen von Zouis Eiler in Januover. Dem Atte wohnte eine 4000töpfige Menschemenge bei, darunter auch das dänische Königspaar und der beutsche Freiherr von Richtschafen. von Richthofen.

* Groffeuer in einer Spinnerei. In Monville bei

Wongteuer in einer Spinneret. In Monditte bei Rouen brach in den späten Abenflinden in einer Spinnerei Feuer a..s, das sich mit großer Geschwindigkeit auf das ganze Fabrilgebäude ausdehnte. 17 000 Balten Leinen, die bereits zur Berfrachtung fertig waren, verbrannten. Uber bie Hilfe der Fabrilanlagen ist vollkommen in Alche gelegt worden. Der Sachschaden besäuft sich auf über 5 Millionen

* Vier Jahrgäste bei der Entgleisung eines Strasenbahnzuges verlest. In Neun kirchen (Saar) entgleiste
ein von Spiesen kommender Triebwagen der Straßenbahn
mit Anhänger. Der Motorwagen suhr über die Straße,
durchstieß eine Mauer und kam dann zum Stillstand. Der
Anhänger riß de und fuhr noch etwa zehn Meter auf der
Schrößen weiter und blied dann siehen. Bon den etwa 30
kahrgästen wurden vier schwer verlest, während einige weitere mit Hautabschäftzungen und Quetschungen davonkamen.
Die Werlegungen rühren zum größten Teil daher, daß die
Ansassen des Anhängers, als sie die Entgleilung des Führerwagens bemerkten, bestürzt zum Ausgang eilten und teilmeise abprangen, wobei sie schwer zu Kall kamen. Die Urschweise abprangen wobei sie schwerz zu Kall kamen. Die Ursche der Entgleisung ist vermutlich auf eine unzusässige Beschwindigkeit des Motorwagens zurückzusühren. Die Borderräder des entgleissen Triedwagens inwebten über einer drei Meter tiesen Abgrund Wäre der Wagen noch wenige Meter weiter gesahren, so wäre er abgestürzt.

* Explosion auf einem Danupser. Durch eine Opnamie-* Bier Jahrgafte bei der Entgleifung eines Strafen-

Meter weiter gesahren, so wäre er abgestürzt.

* Explosion auf einem Dampser, Durch eine Dynamitexplosion wurde der Dampser "America", der auf dem Sit.
Lorenz-Strom bei Chippewa mit Flußarbeiten beschäftigt
war vollständig zerflört. Bisher konnten zwei Leichen geboraen werden. Weitere elf Mann der Besahung werden

vernist. Sie lind wahrscheinlich getotet worden. Fung Mann wurden schwer verlegt. Die Ursache des Unglücks ist auf vorzeitige Explosion des Onnamits gurückzuschihren, mit dem Sprengarbeiten zur Bertiefung der Fahrrinne aus-gesührt werden sollten.

geführt werden sollten.

* Schwere Pulverexplosion. In einer Pulversadrit in Etampes ereignete sich aus bisher unbekannten Gründen eine schwere Explosion, als einige Arbeiter unter der Leitung eines Artisleriehauptmanns mit der Entsadung eines Geschosse beschäftigt waren. Zwei der Arbeiter wurden auf der Stelle getötet, während der Hauftmann solisiewere Berlehungen davontrug, daß man an seinem Auftommen zweiself.

21 Reichswahlvorschläge

vom Reichswahlausichuß für den 31. Juli zugelaffen.

- Berlin, 20. Juli.

Der Reichswahlausschuß, der unter dem Borsiß seines Bräsidenten Prof. Dr. Wagemann tagte, prüste die für die Reumahl des Keichstags am 31. Juli eingereichten Bor-schläge. Es wurden solgende Keichswahlvorschläge für gültig erflärt und zugelaffen:

Sozialdemofratische Bartei Deutschlands, Rationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (Hitler-Bewegung), Rommuniftische Partei Deutschlands,

Romminflinge Pattet Deutscher Schaffen Deutsche Jentrumspartet, Deutsche Jentrumspartet, Deutsche Staatspartet, Teutsche Solfspartet, Khristlich-Sozialer Bolksdienst (Evangelische Bewe-

Deutsche Bauernpartei,

Bantolino, Deutsche Sannoversche Partel, Höchstelbelat der Beamten 5000 Reichsmark. Für die Arbeitslosen und dis seht abgewiesenen Kriegsbe-

Arbeitslojen und dis sezi augemeinten erhadigten, haddigten, Deutiche Einheitspartei für wahre Bolfswirtschaft. Unterführungs-Empfänger-Partei Deutschlands. Deutiche Sozialistiche Kampssewaung, Nationale Minderheiten in Deutschland, Nationale Mitte. Großbeutsche Freiheitsbewegung gegen Hachismus und Unsozialismus, Schieffalsgemeinschaft Deutscher Erwerbsloser (Erwerbslosenfront),

werbslofenfront), Kampigemeinichaft der Arbeiter und Bauern, Freiwirfchaftliche Partei Deutschlands (Partei für frijenfreie Bolfswirfschaft), Gerechtigfeitsbewegung für Parteienverbot — Ge-gen Lohn, Gehalts- und Rentenfürzungen — Jür Arbeitsbeschaffung, Deutsche Bolfsgemeinschaft.

21. Veutlche Volksgemeinschaft.
Die Nummern 6, 7, 10, 13, 16 und 17 fallen bei den Reichswahlvorschlägen aus, weil der Keichsinnenminister viese Kummern vorbehalten hatte für die Deutsche Bolkspartei, die Wirtschaftspartei, das Landvolk, die Konservative Volkspartei, die Volksparteinden Reichsvereinigung und die Sozialistische Arbeiterpartei Deutschländs, die zwar zuseht im Keichstag noch vertreten waren, neue Keichswaahlvorschläge aber nicht eingereicht haben.



Reichswehr in der Wilhelmftrage

Das Gebäude des preußischen Staatsministeriums in der Wilhelmstraße, das nach Verhängung des Ausnahmezustan-des von Reichswehr besetzt wurde.

Die Magnahmen des Reiches

Hundfunfrede des Reichsfanglers von Papen.

Reichstanzler von Papen (prach im Aundfunt über die Mahnahmen der Reichsteglerung gegen das gelchäftslüb-rende preußliche Staatsministerium und sührte dabei u. a.

Mil bem beutigen Tage bin ich durch ben Reichsprafidenten jum Reichstommiffar für Preugen bestellt worden. In diefer Eigenicalt babe ich auf Grund ber mie erfeilfen Bollmuchten den bisherigen preuglichen Minifterprafidenten Braun und den preuhischen Innenvalnister Severing ihrer Aemler enthoben. Die Reichsregierung hat sich erst nach jorgfältiger Prösung der Sachlage entschlossen, diesen Schrift dem Reichspräsidenten vorzuchlagen. Sie beschränft sich babei auf die notwendigsten Masnahmen, die zur Wiederberstellung geordneter Rechtszustände im preuhlichen Staatsgebiet notwendig find.

gebiet notwendig find.

Die Baiis des geldäftsführenden Kabineits war enticheidend von der taktilden Haltung der kommunistilden.
Kartei abhängig. Denn nach den Wahlen zum Preuhilden
Landiag entfallen 47 v. H. der abgegebenen Stimmen auf
die WSDAB und DRBK, 37 v. H. auf die übrigen Bartelen und der Kest von 16 v. H. auf die übrigen Bartelen und der Kest von 16 v. H. auf die übrigen Bartelen und der Kest von 16 v. H. auf die Rommunisten. Ich
will bier nicht im einzelnen zu ber Frage Stellung nehmen,
wie weit man noch von geordneten parlamentarischen Berhöllnissen ihrechen tann, wenn durch die Haltung der einselnen Partesen elnen Bartelen

ber tommuniftifden Partel eine Schluffelftellung eingeraumt vird. Diese Borgänge batten aber die Regierung an sid sicht veranlaßt, einen unmittelbaren Einfluß auf die Ber sälfnisse in Preußen zu nehmen. Ich möchte aber auf sol endes hinweisen:

gendes hinweilen: Die fommunistiiche Partel Deutschlands erstrebt nach ihrem eigenem Bekennlnis und nach zahlreichen Felsstellungen des höcksten deutschen Gerichts den gewalssamen Umstung der Betrastung; sie arbeitet seit Jahr und Tag mit allem Mitstellung; sie arbeitet seit Jahr und Tag mit allem Mitstellung; sie and Deltzellung der Auflickellung von Bolizel und Wehrmacht; sie verjucht mit den verschiebensten Melsoden die Zeristung der religiösen, sittlichen und kulturellen Grunolagen unseres Bolfstums; und endlich ist es sie APD, die durch ihre illegalen Terrorgruppen Gewalt und Mord in den politischen Ramps hinelingetragen hat.

Bill das deutsche Solf außer Acht lassen, daß die

galen Tecrorguppen Geroalt und Mord in den politischen Kampf hinelngetragen hat.

Bill das deutliche Volt außer Ucht lassen, daß die Tätigteit der KPD einen beharrlichen Kampf gegen die Lebensgrundlagen von Staat, Kirche, Homilie und Millionen von Einzelchickjalen bedeutel? Das tann nicht sein. Ich stehe vollender nicht an, in aller Offenheit zu ertfären, daß ses die stittliche Pfische fengerung ist, einen klaren Trennungsfrich zwichen den Fesieden des Staates, den Zerfiorern unserer Auftur und den um das Gemeinwohl ringenden Kräften unseres Wolfes zu ziehen.

Weil man sich zu dieser, dem einfachen und natürlichen Rechtsempfinden entsprechenden Fosserung nicht entlicklichen konnte, dat sich von Wonat zu Wonat die Raditalisterung gesteigert. Weil man sich in maßgebenden Kreisen nicht dazu entschießem kann, die politische und wardiche Geichsetzung von Kommunisten und Kationalszialisten aufzunden, ist iste unnatürliche Frontenbildung entstanden, die die deinseiendlichen Kräste der Kommunisten in eine Einheitsfront gegen die aufstrebende Bewegung der RSDUZ einzeit, die Reichseierung ist frei von parteipolitischen Till den Vinden Visien und gen, sie ist aber nicht befreit von der littlichen Visien, das der nicht befreit von der littlichen Prasind ung en, sie ist aber nicht befreit von der littlichen Kläsch, offen die Feststellung zu treffen, daß vereine solche

gleichberechtigte Einschaltung staatsfeindlicher Elemente in den politischen Kampf

in oen politigen nampf
die Grundlagen des Staates aufs äußerste gefährdet, werden.
Die Reichsregierung hat in ernster Sorge diese Entwicklung beobachtet. Sie war von dem Augenblick an zu
eigenem Handeln verpstichtet, von dem an die Einschaltung

der Kommunisten in eine Einheltsfront auch auf Mohnahmen verantwortlicher Regierungsssellen Preußens übernagerissen hat. dier gebt es um die Autorität des Stoales. Es ist fein Jusal, daß nur in Preußen ble fommuniktigen Kanuplorganisationen einen Umlang annehmen fonnten, der eine ständige Bedrochung der öffentlichen Sicherbeit und Ordnung darstellt. Es ist fein Jusal, daß nur in Preußen der Wahltampf von einer erichredenden Bermehrung diese Auseinanderleigungen begleitet worden ist.

Die Jestsselfungen der seichten Zeit daben ergeben, daß die weilaus überwiegende Jahl der schweren Unruhen nur auf Angeisse konnunsstilischen Ausglichungen, der hingebende Einsah der östlichen Dossielungenen, der hingebende einst erzeltes und icher Gerstellung geordneter Verhältsisse nies der einlete erzielen fönnen. Diese Ausgabe kann nur durch planmäßige und zielbewunfte Führung gegen die Urheber der Unruhen gescht werden.

werden.

Die Reichsregierung bat die Heftitellung machen müssen, das die Entwicklung der politischen Berhältnisse in Preußeneiner Reise von mohgebenden Persönlichkeiten die innere Unabhängigkeit genommen bat, alle erforderlichen Mohnahmen zur Betämpsung der skadsselndlichen Betätigung der KRD zu tressen. Wenn beilpielsweise hohe Kunktionate des preußischen Staates ihre hand dazu beien, Kührern der Kommunistischen Partei die Berkofteterung illegater Terrorabsichten zu ermöglichen; wenn offen ein preußischer Bolizeipräsident seine Parteigenossen micht steren dann mird die Kreise der Kommunisten nicht steren dann mird die Unterstät des Slaates von oben her in einer Weise untergraden, die sücherheit des Reichse unterstätzte die ist der Schaften des Reichsesung richten sich nicht

Bluven, die sur die Stagerheit des Reichses inkettragtig für Die Mahnahmen der Reichsregierung richten sich nicht gegen die Scibständigkeit des Eandes Preuhen. Sie besichränken sich bervusst dazunf, die Grundlagen sie die Herflestung eines ordnungsmäsigen Rechtspussandes zu schaftenlied und die Brundlage mit der die Wiederherflellung einer Staatsaufortlät sein, die wölfig frei von einer nur irgendien geartefen Verchung zur staatsfeindlichen kommuniktigen verschaft von die Verchung zur staatsfeindlichen kommuniktigen verschaft von die Verchung zur staatsfeindlichen kommuniktigen verschaft ver die Verchung zur staatsfeindlichen kommuniktigen verschaft ver wie gearteten Be ftischen Partei ift.

Die Reichsregierung will burch ihre Magnahmen eine

geordnete Durchführung des Wahltampfes siderstellen. Sie geht dabei von der Auftaffung aus, daß die Rubeftörer — gleichgültig von welcher Seite sie ten men — fo scharf in ihre Schranken zurückgewiesen werden muffen, daß dem Bolke der Austrag des Nahlkampfes ermöglicht wird.

wird.

Nachdem der Reichstanzier noch erklärt hatte, der Ausnahme zust and iet nur verhängt worden, weil Staatsminister Severing den freiwilligen Rückritt abgesehnt habe, beendet er seine Erklärung mit den Worten:
"Der millärische Ausnahmeusstand wird selbstredend nur solange aufrecht erhalten, als es die herstellung gesicherter Verhältnisse verlagien. Ich wiederhole die Erklärung der Reichsregierung von heule vormitsta: Die Selbständigkeit des Candes Preußen im Rahmen der Reichsressischaftlich vor die Archaelt vor die Krahmen der Reichsressischen wird, das alsdald eine Beendigung des außerund der Notverordnung geschaffenen Justandes einkresen wird.

Mein Wunsch, mit den sibrigen preusisischen Ministern zusammenzuarbeiten, ist inzwischen durch einen Brief durch-kreuzt worden, in dem die Herren es ablehuen, mit mit zu-sammenzuarbeiten. Damit haben diese Herren selbst eine neue Sachlage geichassen.

Die Reichsregierung wird auf dem von ihr als richtig erkannten Wege unbeirrt fortschreiten."

Aufruf der Gewerkschaften

Mahnung gur Befonnenheit. Berlin, 21. Juli

Der Allgemeine Deutsche Gewertschaftsbund, der Allgemeine freie Angestelltenbund, der Gesamtverband der christlichen Gewertschaften, der Gesamtverband deutscher Berkehrs- und Staatsbediensteter. der Gewertschaftsrina so-

wie der Angemeine Deutsche Beamtenbund und bet Der Beamtenbund veröffentlichen eine Erflärung, in ber Deamtenbund veröffentlichen

heift! Die neuesten politischen Borgange haben die de Arbeiter. Angestellten und Beamten in große Erreibn fest. Sie missen troftdem ihre Besonnengeit bewahren ist die Lage in Preußen nicht endgültig enischen Etaatsgerichtschof ist angerusen.

Die entscheidende Antwort wird das deutsche Indiana.

Die entscheidende Antwort wird das deutsche Indiana.

31. Just geben. Es ist die Psticht aller gewertich Draganisationen und aller Botschichten, die alle den der Berfassung und des Kechts stehen, mit allen der Berfassung sieden Mitteln das zu jorgen, das dies ingswaht statswaht statssucht statische Mitinsin, der deutsche des

tagswahl fattlindet.
Die vorbildliche Difziplin der deutschen Arbeiter, ftellten und Beamten ist auch in diesen ichweren Tastier, allen Umständer aufrechtzuerhalten. Abt fallen und Stunde des Handelns von Gegnern der Gewertschalten.

Freilaffung ber Polizeiführer

Der bisherige Berliner Polizeiprässent ??! 3 Polizeivisprässent Weiß und Dberst Heimannsho einige Stunden nach ihrer Derhastung wieder freu worden, nachdem sie eine Erstärung unterdierten mit der sie auf die Jorstührung ihrer bisherigen geichäfte verzichten.

Staatsrat und Uniformverbot

Rudgangigmadung der Berbotsaufhebung geforden Berlin, 20. 3u

Der preußische Staatstat nahm in seiner Sie einen Antrag des Zentrums an, der die Bieler Sie führung des Aniformverbots und unnachstalliches war geben gegen ungesetzlichen Waffen- und Spzenglwischen Das und der Antragteller und Sozialden nahmen. Die tommunistlichen Antragteller und Sozialden der Demonstrationsfreiheit für die Arbeiterschaft und von des Tragens von Uniformen für saschild und von des Tragens von Uniformen für saschild und von des Tragens von Uniformen für saschild und von der Verlagen des Mittagsteller abgelehnt.

Einigung ohne Deutschland

2

Die Bertreter Englands, Frankreichs. Istaliens und in Bereinigten Staalen haben eine ftreng vertraufiche Standen haben eine ftreng vertraufiche Standagehalten, an der Simon, Herriot, Balbo, Gibion un Korman Davis teilnahmen. Jum Schluß der Nerhandsen wurde auch Beneich hindugezogen.

Ueber das Ergebnis der Situng wurde von ametikationer und französischer Seite übereinstimmend mitgefeilt, der indigen den vier Großmächken eine völlige Enigung über den Text der Vertagungsentschließung ihr der herabespung der schweren Geschühe erzielt wochen aber herabespung der schweren Geschühe erzielt wochen der herabespung iber das Verbot des Vombenabwurfs eine Kranzösischen sinne gehalten worden.

Der Lext der Vertagungsentschließung enthält telnen hinweis auf die deutsche Gleichberechtigungsrage und lediglich die Klausel, daß die Eindringung, von Antagen den Machten vorbehalten bleibt.

Die deutsche Abordnung steht jeht vor der ausgerorden

gen den Madyleir voterstand verdis.
Die deutliche Ethordnung sieht jeht vor der auherooden.
sichen ernsten Frage, ob eine weitere Milarbeit an der überern überhaupt noch möglich ist. Es zeigt sich, das die sienst Wieden den die der Geschaft von der Geschaft von

Die Aonferenz kann zu einer einbeutigen Stellungnahm zu ber deutichen Forderung auf Gleichberechtigung nur no dann geswungen werden, wenn die deutiche Regierung is einen dahingschenden Antrag beim Präfibium der Kontenu einbringt. Os ein berartiges Borgehen von deutlicher Sein einbringt. o ein derartiges Borgeben von deutscher Seite erfolgt, steht aber noch nicht fest.

Vom Faß:

Frankfurter Apfelwein 1 L. 38 &

Rheinwein

1 L. 75 &

Meffa Wermut-Wein 1 L. 1 RM.

Hess.-Lebensmittelhaus

Spangenberg

Markt

la. Pfirsiche, Apfelfinen, Citronen, Tomaten, Rarl Bender.

Bürgerverein Spangenberg.

Bu einer Berjamntung, welche auf Sonnabend, ben 23. Juli um 9 Uhr abends bei Gaftwirt B. Ciebert flatifinden soll, labet der Borftand die Mitglieder des Burgervereins freundlichft ein. Es wird bringend gebeten, daß alle Mitglieder zu ber Berfammtung punttlich erscheinen. Die Tagesordnung wird in der Berfammtung bekanntegeschen. fammlung befannigegeben.

Der Morftand

Rieler Fischmarinaden

Filetschnittchen

in Altmeifterfofe

Hors' d' veore Gabelmops

wieder eingetroffen

Rarl Bender.

Kleinkaliber Schützenverein

Sonntag morgen von -10 Uhr

Ochiegen.

Leitung: Frig Müller,

Der Borffand



Mebung der Uflichtfenermehr.

Am Sonnabend, den 23. Juli 1932, 6 Uhr abend, sinder auf dem Sportplag eine Uedung der Pflichifeurwehr flatt. Berufen sind zu dieser Uedung alle oflichign Bürger dis einschließlich 30. Lebensjahr. Die Uedung findet auch dei Regenwetter flatt.

Spangenberg, ben 19. 7. 1932.

Der Ortebrandmeifter.

Inserieren bringt Gewinn!

Am Freitag, 22. Juli abends 8 Uhr i. Hotel "Zum goldenen Löwen" in Spangenberg

Deutschnationale Kundgebung

Es spricht: Herr Pfarrer Zeidler-Kassel

über: Es geht um Deutschlands Zukunft!

Bürger Spangenbergs erscheint in Massen.

Deutschnationale Volkspartei, Kreisverein Melsungen.